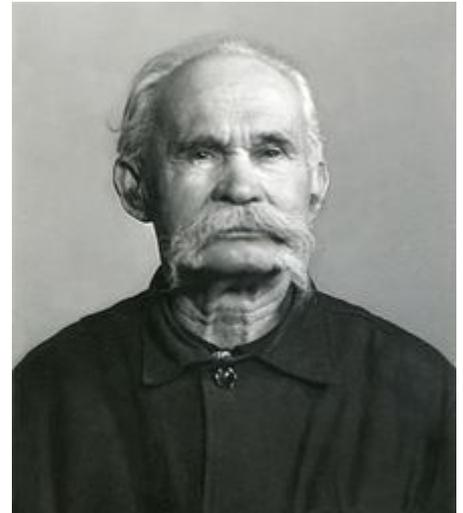


Kozhumjaka Stepan

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

⊖ [Nicht markiert](#)

Wechseln zu: [Navigation](#), [Suche](#)



Kozhumjaka Stepan Demydovych

Kozhumjaka Stepan Demydovych (in Russische Variante Kozhemjakin, 4. December 1898, Stadt Novomyrgorod im Jelysawetgradgebiet — 31. August 1989, Novomyrgorod) — Ukrainischer Ingenieur-Brückebauer, Autobahnmacher, Literaturkenner, Sprachwissenschaftler, Gesellschaftsmann, Aktivist in Dissidentbewegung, Kämpfer für kulturelle und politische Rechte des Ukrainischen Volks.

1917 — beendete Jelysawetgradische provinzielle pedagogische Kurse und bekam den Volkslehrtitel. Während des Studiums gab handschriftliche Zeitschrift «Waldbach» heraus. Er veröffentlichte dort den Artikel «Bolschewismus», wo er den Sowjetordnung hart kritisierte.

1922 — organisierte er eine Redaktiongesellschaft aus den Mitglieder des Novomyrgorodischen pedagogischen Kollektiv und began den illustrierte Zeitschrift «Die erste Schwalbe» herauszugeben. Er nahm in landwirtschaftlicher Gesellschaft «Furche» teil. Wegen des harten Konflikt war er aus Position des Schulleiter in Novomyrgorod entlassen und aus Mitglieder des Lehrerbund ausgeschlossen. Für Gerechtigkeit appelierte er zur Jelysawetgradische Bildungsabteilung und die letzte schickte ihn nach Odessa zum Studium.

1926 — beendete er die Fakultät für sozialische Erziehung, und in 1928 — die Fakultät für Sprache und Literatur des Institut der Volksbildung in Odessa. Er verteidigte die Diplomarbeit «Borys Grintschenko». Er spielte Bandur, zog nationale Kleidung an, sprach Wahrheit über die Ereignisse in 1918 in der Ukraine. In Frühling in 1928 hat er Prüfung abzugeben, aber war verhaftet und geschickt zu Joschkar—Ola für 3 Jahre. Er hat das Diplom später bekommen.



Степан Кожум'яка серед побратимів на засланні.
Йошкар-Ола, 28 грудня 1928 рік



Відкриття залізо-бетонного мосту в м. Новомиргороді на Кіровоградщині через річку Велику Вись. 20 жовтня 1962 рік

Nach dem Zurückkommen beendete er Auto-
bahninstitut in Kharkiv.

Seit 1932 — arbeitete er
als Ingenieur an Wegbau in
Tscherkassy.

1937 — noch verhaftet
für antisowjetische Agitation
und Propaganda und gesendet
nach Samarlag in Kujbyschew
Gebiet für 10 Jahre. Er
arbeitete in Konzlager an dem
Bau der Flugzeugwerken, die für
die Front die Flugzeuge «IL-14»
und «IL-15» machten. Kranker
und kraftloser Mann wartete für
ihren Tod, aber wurde gerettet

wegen ihres Wissen der Technologie für speciale Betonart. Er arbeitete an der Geheimobjekten «A»
und «B»: machte den Radioturm um den Moskouturm zu ersetzen, baute riesigen Schutzraum für
die Regierung aus Moskau falls Evakuierung wegen der Vorstoss der Deutschen Truppen. Nach
dem Ablauf der Frist wurde er frierer Arbeiter.

1949 — dreimal verhaftet wegen politischen Artikel und sendete für ewige Ansedlung
zum Region Krasnojarsk. In Welykyj Uluj Gebiet arbeitete er an dem Wegbau. Nach dem Ver-
künden des Stalins Persönlichkeitskult kerrhrte er nach Ukraine zurück. Am 9. Juli 1958 war er
wegen dem Beschluss der Tscherkasser Volksgericht rehabilitiert.

1954—1973 arbeitete er als Ingenieur an Wegbau in Slatopil und Nowomyrgorod. Ihre
Brigade machte die Autobahn Tscherkassy—Uman—Gajsyn—Brazlaw (417 km).

1966—1973 machte er Proekten und Brückenbau über den Fluss Welyka Wys in Ki-
rowograd Gebiet. Sie sind Stahlbetonbrücken in den Städten: Welyka Wyska (40 m), in Golowa-
niwsk (40 m), in Nowomyrgorod (98 m), in Gajworon, in den Dörfern Martonoscha, Kanizh,
Pantchewe, Rubanyj Mist, Korobtschyne und andere.

Während vieler Jahre nahm er aktiv in nationalen und
sozialen Leben teil. Er organisierte den Aufbau des Denkmals
für Taras Schewtschenko im Dorf Lypjanka (der Autor — Iwan
Gontschar), verliess Erinnerungen, Fotos, Briefwechsel mit
ihren Freunden: Borys Antonenko—Dawydowytsh, Mykhailo
Stelmach, Iwan Romantschenko, Philologieprofessor
Wolodymyr Lasurskyj, gab Erinnerungen über Nowomyrgorods
und Schpolas Geschichte heraus. Ihre philosophischen,
politischen und nationalen Ideen sind am bestem in ihren Briefe
wiedergeben.

1969 began er die Trandition die Märzkränze zum Taras
Schewtschenkos Denkmal zu legen, kämpfte für Herausgeben
der klassischen Werke und Zeitschrift «Der Unesco Bote» ins
Ukrainisch, für die Bildungsreform, für Zurückgeben den
Buchstabe «r» zum ukrainischen Alphabet. Er machte auch das
«Autowegswörterbuch». Um das Interess zum hervorragenden



Stepan Kozhumjakas Raum-Museum

Seiten der Ukrainischen Geschichte zu erhalten und vermehren, verbreitete er selbstge-
machten Wissenschaftsartikel — Untersuchungen «Ziegelwunder», «Der Dom des heiligen
Mykola», «Denkmal zum Kobsar» und andere.

Er schrieb Bittschrifte zum Oberste Rat der URSS, Schriftstellersbund der Ukraine, zu den Redaktionen der Zietungen und Zeitschrifte um Sprachediskriminierung der grossen Ukrainischen Volks zu beenden und die wichtigen politischen Dokumente zu vermehren. Sie waren «Gemeinsame Deklaration der Menschenrechte», «Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte» der OON, Iwan Dsjubas Werk «Internationalismus oder Russifizierung», Wassyl Symonenkos Gedichte und so weiter.

Kozhumjaka beweiSte Objektivität des Prozess für das Schaffen der Ukraine als unabhängiger Staat, er sagte ihre Souveränität voraus. Er kämpfte und glaubte, die Ukraine wird ein starker Staat mit der nationalen Kultur werden.

Eine wichtige Bedeutung beachtete er zur Intelligenz, der ihren Platz ins Leben verstehen und der sich an ihre Verpflichtungen gegenüber Ukrainischen Volk erinnern muss.

Er erzog nationalbewusste Staatsbürger der Ukraine. Sein Schaffserbe ist heute auch aktuell.

Starb er 31. August 1989. Begrabt in Nowomyrgorod in dem zentralen Friedhof. Seit Juli 2007 war der Stepan Kozhumjakas Raum—Museum geöffnet.

Quellen [[Bearbeiten](#)]

- *Бондар Василь*. [Винниченко промовляє до земляків](#) // Літературна Україна. – 1990. – 22 листоп.;
- *Гончар Олесь*. Щоденники. [Спогади Олесья Гончара про Степана Кожум'яку](#). – К.: Веселка, 2008. – Т.2. (1968–1983). – С. 266–267;
- *Лепеха Сергій*. [До діда, у курінь](#) // Червона зірка. – 1991. – 20 жовт.;
- *Маевская Ирина*. [Вольное поселение](#) (книга). – М.: Возвращение, 1993. – 73 с.;
- *Олійник Микола*. [Свята зріднила їх мета](#) // Черкаський край. – 2000. – 24 берез.;
- *Орел Світлана*. [Український аристократ з "куреня"](#) // Дзеркало тижня. – 2009. – 28 лют. – 6 берез.;
- *Орел Світлана*. [Юний Шевченко знову... в Новомиргороді](#) // Слово просвіти. – 2010. – 13 лип.;
- *Пісковий Володимир*. [За круглим столом радіостудії](#) // Червона зірка. – 1988. – 15 верес.;
- *Пісковий Володимир*. [Зразок поступу, справедливості, правди та краси](#) // Новомиргородщина. – 2007. – 20 жовт.;
- *Селецький Петро*. [Останній Міст](#) // Молодий комунар. – 1988. – 14 трав.;
- *Суржок Микола*. [А як ви себе почуваете?](#) // Вільний голос. – 1992. – 2 лип.;
- *Устимів Б.* [Громада – великий чоловік](#) // Народне слово. – 2010. – 1 лип.;
- *Шульга В.* [На калиновому мосту](#) // Новомиргородщина. – 2009. – 13 січ.;
- *Янкевич Євген*. [Полтавські молодорухівці шанували пам'ять Ст. Кожум'яки](#) (*Лише для скачування*) // Час. – 2007. – 15 жовт.;
- *Багацький Леонід*. [Тарасовими шляхами](#) // Козацький Інтернет-журнал "Сурма". – 2011. – 24 січ.;
- *Степан Кожум'яка у пам'яті очевидців* // [Спомини про Ст. Кожум'яку](#), записані в 1992–1999 рр.;
- *Степан Кожемяка*. [Письма из ссылки](#) // Красноярское общество "Мемориал". – 2009. – 29 мая.;
- Книга ["Планида Степана Кожум'яки"](#). Сер.: Життя славетних / Упоряд. та авт. передм. Ю. Колісник. – Черкаси: Брама, 2004. – 224 с.
- Презентація PowerPoint ["Степан Кожум'яка"](#): Життя й діяльність / Упоряд. Ю. Колісник, В. Олексенко. – Черкаси: 2010.